

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
34 (1920)**

170 (23.7.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-433989)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis bei Voranschaltung für einen Monat 5.00 Mark, halbjährlich 25.00 Mark, jährlich 50.00 Mark, monatlich 4.70 Mark einschließlich Postgebühren.

# Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die entsprechende Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten im Abrechnungswesen erhoben und längstens zwei Wochen vor dem Erscheinen der Nummer zu zahlen. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamationsfrist 4. 10. Die Preisverhältnisse sind unveränderlich. Größere Inserate nachher erbeten.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Freitag, 23. Juli 1920 \* Nr. 170

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1265

## Der bolschewistische Vormarsch.

### Die neue Großmacht.

Als die gewerkschaftliche Internationale den Boykott über Großbritannien verhängte, da fürchten die Bolschewisten nicht auf, was denn hier für eine neue Macht entstünde, die es mochte, selbständig souveränen Staatsgebilden ihre Bedingungen zu stellen. Denn hier nicht ideologisch einseitig, sondern in dieser neuen Welt in Anknüpfung an die alte Welt, das heißt die alte Welt, die durch eigene Schuld in die Lage gebracht, Hilfe bei den Mächtigen der Welt suchte, so sehr steht doch ein anderer Stern an diesem Abend.

Zufällig ist die neue Großmacht bereits wieder auf dem Plan erschienen, in der Gestalt anderer Genossen. Sie hat in Europa ein Verhandlungsstück gefestigt und wirklich den selbstherrlichen Großmächten Bedingungen gestellt. In der ganzen Welt hat es gemaltiges Aufsehen erregt, daß ein schlichter Arbeiterführer, der Vorhänger einer Gewerkschaft, einem Lloyd George, einem Willerand ins Gesicht sagen konnte: Ihr könnt hier am grünen Tisch beschließen, was ihr wollt; ob es ausgeführt wird, das hängt doch letzten Endes an uns, den Bergarbeitern. Auch wir haben unsern eigenen Tisch, die gewerkschaftliche Internationale, die mit uns in der Förderung des Sechstagesbrotgesetzes für die Bergarbeiter eines Sinnes ist!

Das Erkennen wäre vielleicht weniger groß gewesen, wenn die bürgerliche Welt nicht in 50 Jahren etwas von den Bolschewisten gelernt hätte, die bereits Ferdinand Lassalle in seiner berühmten Rede über Verfassungsverhältnisse der deutschen Arbeiter geleitet hat. In glänzender Metapher hat Lassalle damals bewiesen, daß der Inhalt einer Verfassung nicht erode aus dem Veranlassen, sondern aus dem hinter der Verfassung stehenden realen, namentlich wirtschaftlichen Machtverhältnissen. Lassalle hat beauftragt den Fall, daß der Wortlaut der preussischen Verfassung jählos zerfallen ginge, und daß ganz aus dem freien ein neuer Verfassungstext hergestellt werden müßte. Er zeigt, wie dieser doch wesentlich mit dem alten übereinstimmen müßte. Denn würde man die Rechte der Krone anerkennen, so würde der König das ihm treuergebene Heer marschieren lassen, würde man die durch das Dreiklassenwahlrecht gesicherten Vorrechte der Weichen abzugeben versuchen, so würden die großen Industrien ihre Betriebe schließen, und würde das Volk größere Rechte verlangen, so würde es, unorganisiert und willenlos, wie es damals war, sie doch nicht durchsetzen können. Lassalle sah damals die Lehre für die Arbeiter, daß sie erst eine Macht werden müßten durch festen Zusammenschluß und Organisation, wenn sie eine bessere Verfassung erringen wollten.

Die Arbeiter haben diese Lehre beherzigt. Sie sind heute eine Macht im Staate. Aber diese Macht wirkt nicht nur innen, sondern auch außenpolitisch. Die Welt, vergrößert durch den internationalen Zusammenstoß, hat hinter der Verfassung stehenden realen, namentlich wirtschaftlichen Machtverhältnissen, Lassalle hat beauftragt den Fall, daß der Wortlaut der preussischen Verfassung jählos zerfallen ginge, und daß ganz aus dem freien ein neuer Verfassungstext hergestellt werden müßte. Er zeigt, wie dieser doch wesentlich mit dem alten übereinstimmen müßte. Denn würde man die Rechte der Krone anerkennen, so würde der König das ihm treuergebene Heer marschieren lassen, würde man die durch das Dreiklassenwahlrecht gesicherten Vorrechte der Weichen abzugeben versuchen, so würden die großen Industrien ihre Betriebe schließen, und würde das Volk größere Rechte verlangen, so würde es, unorganisiert und willenlos, wie es damals war, sie doch nicht durchsetzen können. Lassalle sah damals die Lehre für die Arbeiter, daß sie erst eine Macht werden müßten durch festen Zusammenschluß und Organisation, wenn sie eine bessere Verfassung erringen wollten.

Es ist sehr beachtend, daß von allen deutschen Bedingungen, die an die Forderung von zwei Millionen Tonnen Kohlen angeknüpft wurden, am glattesten bewilligt wurde die bessere Ernährung und Versorgung der Bergarbeiter. Die Entente kannte sehr wohl den Punkt, wo sie zunächst Deutschland entgegenkommen mußte. Sie schaut sich keinen Augenblick, den deutschen Gewerkschaften über die Verhältnisse der Bergarbeiter mit schärfsten Bedenken zu vergelten, aber auf die Bergarbeiter und deren Stimmung nimmt sie Rücksicht, weil sie Rücksicht nehmen muß.

Wenn trotz dies mit Genugtuung konstatierten, so müssen wir doch gleichwohl warnen, durch diesen sichtbaren Erfolg irgendetwas übermäßig zu werden. Eine Macht sein, heißt noch lange nicht, bereits alle Macht in Händen haben. Gerade durch die Vertiefung dieser beiden Dinge, die die Arbeiterklasse seit der Revolution unendlich gelebt. Weil ihr diese Macht erst mit der Revolution recht zum Bewußtsein kam, glaubte sie teilweise, alle anderen nach vorzuziehen. Die deutsche Wirtschaft und politische Lebensweise einfach überleben zu können. Das hat sich schwer und bitter gezeigt.

### Lloyd George über Polen.

Lloyd George sprach gestern im englischen Unterhaus über die polnische Frage. Er erklärte, daß Polen den Alliierten große Sorgen bereite. Er habe an die Polen offene Worte gesagt und er behaupte, daß sich keine Befürchtungen als berechtigt erweisen könnten. Die Unabhängigkeit Polens sei eine Voraussetzung für das ganze Friedensgebäude. Der polnische Innenstand der letzten polnischen Grenzverhandlungen, Lloyd George habe die Antwort der Sowjets als unzureichend bezeichnet, er, Lloyd George, würde vorgehen, die Antwort als unzureichend zu bezeichnen. Die Sowjetregierung sei gemäß, einen Waffenstillstand mit Polen in verständlichem Sinne zu prüfen, doch seien Anzeichen vorhanden, daß die Sowjetregierung an bereit sei, die Angelegenheit mit einer dreitägigen polnischen Regierung zu verhandeln. Der Standpunkt der Alliierten gegenüber dem Ausland sei, daß es ihm frei bleibe, sich seine eigene Regierung zu wählen. Die Sowjetregierung sei ebenso unzufrieden wie ihre Vorgängerin. Um den guten Glauben der Sowjets zu prüfen, haben die Alliierten Polen geraten, aus Waffenstillstand zu treten. Wenn sich Russland weigere, und wenn die russischen Truppen in Polen einmarschieren, werden die Alliierten den Polen alle Unterstützung ausziehen, die sie geben können.

Inzwischen der letzten paar Tage hätten die Polen eine Dreihunderttausend von 300 000 Mann aufgebracht. Es liege im Interesse Großbritanniens und Europas, daß die Polen nicht ausgeliefert werden. Auch würden dann die Verhandlungen wegen der russischen Sonderbeziehungen abgebrochen werden. Die von Lubomir gemeldet wird, betange der russische Botschafterin Tschihrin gegenüber Lloyd George: Es sei nicht, daß auch zwischen Polen und England direkte Beziehungen annehmen würden, wie zwischen England und Russland. Nach der Ansicht Tschihrin sei die englische Regierung kaum geeignet, zwischen Polen und England eine Vermittlung anzubahnen. Tschihrin fand, die Sowjetregierung habe ohne fremde Mitwirkung höher, der Friedensverhandlungen beizufahren können. Die englische Regierung scheint nicht zu wissen, daß gegenwärtig ausländische Verhandlungen im Gange seien.

Aus Rom wird gemeldet: Der Secolo berichtet aus Paris, daß die Alliierten an die Moskauer Sowjetregierung ein am fünf Tage verfristete Ultimatum zur Beilegung der Feindschaften auf polnischen Gebiet übermitteln hätten.

### Der polnische Rückzug.

Von der russisch-polnischen Grenze sind folgende Meldungen eingegangen: Der ukrainische Freischützenskampf, die Städte im äußersten Osten von Galizien, insbesondere Ternopol und Brod wurden wegen Gefährdung durch die Sowjettruppen von den Polen geräumt. Lubomir und die Städte westlich des Sanflusses und von Nidzitzin überließ. Die russischen Sowjettruppen haben Lubomir besetzt. Die Stadt ist durch russische Besatzung besetzt. Die Polen flüchten, ohne irgendetwas einhalten zu können. Die Bolschewisten marschieren in drei Horden auf Warschau. Im bolschewistischen Decree soll eine ausgeprägten nationalitätlichen Stimmung herrschen. Nach einem Telegramm aus Warschau besagt der polnische Decree: Wärdlich von Grodno dauern die Kämpfe an. In der Gegend von Nowe Miasto erheben die Polen den Kampf, den Bolschewisten anzugreifen, der unter dem Druck des Feindes erlagte.

Aus Belgrad wird gemeldet: Die Pariser Zeitungen sehen ein Telegramm aus Belgrad wieder, wonach die bolschewistischen Truppen die rumänische Grenze überschritten haben sollen und in das Innere des Landes vorrückten.

### Deutscher Grenzschutz im Osten.

Wir haben in unserm Leitartikel vom 18. Juli und auch durch die Veröffentlichung der seitigen Neutralitätsklärung der deutschen Regierung bereits darauf hingewiesen, daß die polnische Frage, insbesondere der Vormarsch der Russen, von dem grössten Interesse für Deutschland bedeutungsvoll zu werden. In der

In der Außenpolitik würde der gleiche Fehler noch weit verhängnisvoller werden. Das organisierte deutsche Proletariat konnte trotz als Macht gegenüberzutreten; aber deshalb bleibt die Entente doch noch vorhanden die bei weitem härtere Macht. Lloyd George und Willerand waren sicher auch in Evidenz dessen, daß sie den Widerstand der deutschen Bergarbeiter letzten Endes mit brutalen militärischen und wirtschaftlichen Zwangsmitteln nehmen hätten brechen können. Aber sie wußten auch, daß ein solches Vorgehen ihnen selber manche Schwierigkeiten bereiten würde. Deshalb gehen sie es vor, durch Zuneigung den Widerstand abzumildern.

Nach ist die Arbeiterklasse nicht die große unbelobte Weltmacht, der sie selbst herrsche imperialistischen Staaten widerstandlos beugen müssen. Aber sie weiß sehr, daß sie auf dem Wege ist, es zu werden, wenn sie — unbelobt durch die Gassen ungezügelter Bestie — auf dem Wege der alten hegemonialen Politik fortfährt; auf dem Wege der Organisation und der internationalen Solidarität.

seitigen Sitzung des Reichstagesausschusses für auswärtige Angelegenheiten befragt, weshalb der Abgeordnete Bezaud ein solches Vorgehen der Bolschewisten in Polen und westlich davon, wenn der Krieg zwischen England und Polen zu Ende gegangen sei und für die demokratischen oder sonst sich auflösenden Truppen nicht entsprechend erklärt werden, sich ähnliche Zustände wie im Balkan entwickeln und marschierende Banden sich bilden würden, die dann auch die Sicherheit unserer eigenen Grenzbevölkerung gefährden würden. Diese Bevölkerung müsse daher rechtzeitig entsprechend geschützt werden. Der Minister des Inneren Dr. Simon erwiderte, daß in der Tat die Bolschewisten nur einige Tage vor dem Ausbruch der polnisch-russischen Krieg erklärt und für den Schutz der Grenzbevölkerung gegen die vom Abgeordneten Bezaud angedeuteten Gefahren seien bereits sorgfältige Maßnahmen getroffen.

### Marineoffiziere und Kapp-Putsch.

Eine heutige Berliner Meldung besagt: Der unter dem Staatssekretär des Reiches paritätisch zusammengesetzte Untersuchungsausschuss im Reichsbuchsenministerium für die Prüfung des Verhaltens der Offiziere während der Märzrevolution ist eine Untersuchung gegen die Marineoffiziere ab. Ingesamt wurden 230 Offiziere verurteilt. Der Ausschuss ist für die Fälle folgendermaßen vor: 1. bei fünf Fällen eine Verabschiedung, 2. bei 13 Dienstenthebung, 3. bei 11 Verurteilung, 4. bei 11 Verurteilung, 5. bei 23 Anwesenheit, 6. bei 12 Disziplinverurteilung, 7. bei 120 wurde beantragt, nicht zu unternehmen. Bei den unter 1 bis 4 genannten Fällen sind die Akten dem Reichsausschuss zur gerichtlichen Klärung vorgelegt, zur Aburteilung zu übergeben. Außerdem wurden in 30 Fällen unter 5 bis 7 die Akten aus dem gleichen Grunde dem Oberreichsanwalt überwiesen. Die Referenten für Beamte und Unteroffiziere der Marine werden in den nächsten Tagen die Arbeit abschließen. In Beschlüssen gegen 23 Offiziere der Reichsmarine liegen insgesamt 500 ein, wovon zurzeit über 350 erledigt wurden. Als Verhandlungsinstanz für die Angelegenheiten ihres Verhaltens in den Vorkriegszeiten unterliefern Unteroffiziere und Beamten ist ein Referat eingerichtet, das bereits in der Arbeit steht.

### Bela Kun verhaftet.

Vor einigen Tagen ging eine Notiz durch die Presse, wonach der ungarische Arbeiterführer Bela Kun glücklich nach Russland entkommen sei. Die Nachricht ist nicht ganz so. Bela Kun war erst auf dem Wege dahin. Gestern wurde eine Kradkette aus Ungarn in den Kauf des Nachmittags wurde an Bord der Dampfer Bela Kun, der sich Weinberg nannte, Berlin-Rüchden und mehrere andere Kommunisten verhaftet. Die Verhafteten wurden auf ein Torpedoboot gebracht und mit diesem nach Berlin transportiert.

Wir dürfen wohl hoffen, daß die deutsche Regierung die „Arger“ so regelt, wie sie dem Gehör der freien Volksmacht entspricht.

### Der Franzosenstimm für Millierand.

Aus Paris wird gemeldet: Die französische Kammer sprach am 22. Juli über Millierand mit 420 gegen 142 Stimmen für die Entlassung von Millierand. Millierand verhalten in Spa hat alle die Anerkennung des französischen Parlamentes gefunden.

### Smillie über Spa.

Der englische Arbeiterführer Smillie wies in einer Rede in Northumberland darauf hin, daß die Kohlenbergbau Zweigindustrie infolge der Unterdrückung der Bergarbeiter sehr zurückgegangen sei. Die Kohlenindustrie, wenn die Kohlen an ihren Werken festhält, daß die Deutschen niemals infolge sein werden, die verurteilt haben, die Kohlen an ihren Werken festhalten wird, daß von einer Bezahlung der Entschädigungssumme keine Rede mehr sein kann.

In Spa hat die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterklasse als solche ihr erstes Machtwort gegeben. Daher wird das Auftreten von Spa in Europa mehr als eine große Epoche. Die Rede des deutschen Bergarbeiterführers an die imperialistischen Weltbeherrscher war ein geschichtlicher Wendepunkt. Sie markierte den Eintritt einer neuen Großmacht in den Kreis der Mächte an, welche die großen weltgeschichtlichen Entscheidungen treffen: den Eintritt des organisierten Proletariats.

Für die alle Kabinetspolitik oder bedeutet dieser Eintritt, daß ihr geistlicher Führer und Vermittler auf der Bildhülle erheben, der berufen ist, dem feilensten Handel mit dem Gewichte der Völker und Länder ein Ende zu machen.

### Was festzuhalten ist. . . .

Uns wird geschrieben: Bei der Beratung des Entwurfs des Dienstleistungsengesetzes der Beamten für den Preußen Oldenburg über im Namen des Landtages am

**Demagog der unabhängigen Rimmern am Freitag**  
 am dem Entwurf des Gesetzes, wie er dem Plenum des Reichstages den Unabhängigen nicht zugestimmt werden könne. Diese Erklärung war im Vordergrund, als der Vertreter der Unabhängigen im Ausschuss, Hg. Pfeilsch, allen Anträgen des Ausschusses auf Abgabe eines Beschlusses über die Fortsetzung der Regierung zugestimmt hat. Pfeilsch hat sich für die Fortsetzung der Regierung ausgesprochen, weil — Verheißungen der Unabhängigen im Ausschuss, Pfeilsch selbst erklärte, er habe den Anträgen zugestimmt, weil — Verheißungen der Unabhängigen im Ausschuss, Pfeilsch selbst erklärte, er habe den Anträgen zugestimmt, weil — Verheißungen der Unabhängigen im Ausschuss, Pfeilsch selbst erklärte, er habe den Anträgen zugestimmt, weil —

**Aus der deutschen Wirtschaftsanarchie.**

Aus Mainz wird gemeldet: Die heftigste Agitation hat infolge erneuter Korruptionen landwirtschaftlicher Kreise die Unzufriedenheit, ausgenommen für Getreide und Rind, auszuweisen.

In Mannheim wurde der erste Schiedsrichter nach dem Abgange des Reichstages am 1. September im ganzen Reich ausgeschrieben. Die von den Kommunalverbänden gebildeten Schiedsrichter, beständigsten ersten Vorsitz des Reichstages, die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die Lage des Reichstages, erhöht, soll die Reichsfiskalie als Kontrollmittel im Reichstagsrat am 1. September im ganzen Reich ausgeschrieben werden. Die von den Kommunalverbänden gebildeten Schiedsrichter, beständigsten ersten Vorsitz des Reichstages, die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Das Demagogie wird gemeldet: Der Beispiel der Landwirte in Sippe, die gemeinsam mit den Bedauernenden von der Regierung herabgesetzten Korruptionen, die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

**Landtagsdrucksachen.**

Auf der Tagesordnung der Reichstagsung sind 12 Punkte. — Die Regierung fordert für die Umgestaltung der Eisenbahnen 28 000 Mark. — In einer Eingabe richtet der Reichstag an den Reichstag, die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

**Eine verhasste Kapp-Gesellschaft.**

Unter den schwierigsten Umständen ist ein Berliner Kreis von Beamten gelang, auf dem Zusammenbruch der Reichstagsung. Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

**Ein Wilhelmshaven vor 500 Jahren.**

Von Carl Woelfken.

Wilhelmshaven heißt nun 60 Jahre. Wenns lange gab es im Mittelalter dort an derselben Stelle eine Burg und einen Hof, die eine östliche Röhre gestiftet haben. Die Burg hieß Ederburg, und den Hof bildete die Röhre der Eder. Die Röhre, damals noch nicht durch einen Stein gebohrt, wurde durch einen Stein gebohrt, als die Eder, nach dem Abzug der Eder, durch einen Stein gebohrt wurde. Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die Ederburg ist erst 1866. Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

**Die Unabhängigen als Wegbahner der Renktion.**

In Götting ist durch die Schuld der Unabhängigen eine rein bürgerliche Regierung am Ruder gekommen. Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

**Ein Abschiedsbrief.**

Der Vorsitzende der Reichstagsgruppe der Unabhängigen, Hg. Pfeilsch, hat seinen Austritt aus der Unabhängigen Partei erklärt. Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

**Politische Rundschau.**

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Die öffentliche Bewirtschaftung von Holz und Fleisch aufzugeben. Angetrieben waren 30 Rinder. Nach dem Bericht gefasste sich der Handel lebhaft.

Aus aller Welt.

Der Witterungsbericht von Rom. Die Tropen sind wieder...

Soziales.

Kausangestellte und Steuerzahler. Nachdem am 6. Juli d. J. im Reichstag...

Seine Briefe soll von Enttäuschten und Groll über den Reichstag...

Die Tagelohnbewegung nach Norden. Es ist eine schon öfters beobachtete Tatsache...

Vermischtes.

Die Tagelohnbewegung nach Norden. Es ist eine schon öfters beobachtete Tatsache...

Die Idee des Sozialismus sich weiterzuentwickeln oder anderen Raum...

Die Idee des Sozialismus sich weiterzuentwickeln oder anderen Raum...

Literatur.

Die Idee des Sozialismus sich weiterzuentwickeln oder anderen Raum...

Die Idee des Sozialismus sich weiterzuentwickeln oder anderen Raum...

Die Idee des Sozialismus sich weiterzuentwickeln oder anderen Raum...

Die Idee des Sozialismus sich weiterzuentwickeln oder anderen Raum...

Mittheilung Bekanntmachungen.

Die Verordnung des Ministeriums vom 19. März d. J. zur Regelung des...

Zu verkaufen

Eckhede Ferkel zu verkaufen. Wilhelm Müller, Bredde 22.

Zu verkaufen

Colonial- und ein Gemüse-Geldhäft im Mittelpunkt der Stadt...

Wietzgeruche

Abblirtetes Zimmer sucht alterer Herr. Offert unter 30 an die Exp. d. Bl.

Handlexikon. beantwortet alle Fragen. 1 Band gebunden 60 Mark einsch. Transportzuschlag.



Oldenburg und Ostfriesland.

Ferien.

Die heißeste Zeit des Jahres hat ihren Anfang gehalten und mit ihr sind die Tage gekommen, an denen die Schulen für längere Wochen ihre Pforten schließen.

Aber wieviel Lärm, wieviel Hoffnungen werden unerfüllt bleiben! Die kleinen Kinder, die den blauen Himmeln, die ihnen über dem Kopf die Sonne die Haut warm küssen lassen.

Es ist ein Genuß und eine Freude, ihnen zuzusehen. Was können da für herrliche Überraschungsmomente am Vorfrühling sein, was sollen die ersten Schritte zum Fortschritt sein?

Die Städte und die Tumultschäden.

Über die Vermögenslosigkeit der Städte für die Tumultschäden wird von der unterirdischen Seite geschrieben: Die Lärmen der letzten Zeit haben häufig dazu geführt, daß die geschädigten Gebäude die Städte für Schadensersatzung verantwortlich machen.

Nach dem Gesetz über die durch innere Leuten verursachten Schäden vom 12. Juni 1920 besteht ein Anspruch auf Schadensersatz nur gegen das Reich.

Über die Ertragspreisdarstellung nach dem gemilderten Gesetz ein Aufschub zu entscheiden, bei dem der Verbraucher auch seine Ansprüche anmerken darf.

Das rote Meer.

Roman von Clara Schibig.

1) In der hellen Luft blühen die blühendsten Blumen auf. Eine Welle mit bangen Augen fradite und kullerte. "Ich habe meinen Mann aber auch gesehen: er war so schön, wenn nicht er, wenn du nicht bist, dann ist es doch ich.

Recht eines zum Richteramt oder höchsten Verwaltungsamt befähigten Person übertragen werden muß und daß neben dem von der Gemeinde vorgeschlagene Mitgliedern auch ein Vertreter des Reichstages des Reichstages angehören muß.

Die Gemeinde hat sich nach § 10 des Tumultschadengesetzes mit zwei Kandidaten an den Reichstag zu stellen. Die Landesversammlung hat den Anteil kassationsfähiger Gemeinden ganz oder zum Teil höheren Gemeindeverbänden (Kreisen) aufgetragen.



Die sportlichen Übungen und Veranstaltungen haben in unserer Zeit stark an Umfang gewonnen. Auch unser Volk hat diese Tatsache anerkannt und die durch einseitige Behandlung Rechnung getragen.

Turnen, Spiel und Sport

ist, das heißt, alle das sportliche Leben berührenden Fragen zu behandeln und über alle sportlichen Verhältnisse zu berichten.

In erster Linie ist es notwendig die Probleme der Arbeiterportierfrage, die in Turnen, Spiel und Sport eine aufmerksame Pflege und Behandlung finden.



Rüstringen-Wilhelmshafen.

Rüstringen, 22. Juli. Sparfassen-Reisereisereise. Mit einer Beurlaubung treten heute die Sparfassen des deutschen Reiches und insbesondere die Rüstringer Sparfassen vor das reisende Publikum.

Recht unter Rücklegung einer Legitimation Abbildungen vorzunehmen. Nachdem dann, daß man durch Rechtsmittel nicht mehr an die Durchführung einer großen Angelegenheit gebunden ist und aller Sorgen um das Wohnungsverhalten der jetzt mittelstlaufenden dieser Gelder entlassen ist, bedeutet die geforderte Ausführung des Reiches, der auch in kleineren Verhältnissen bezogen wird, einen bedeutenden Fortschritt auf dem Gebiet der vorerwähnten Angelegenheiten.

Bericht der Landwirtschaftskammer. Die Landwirtschaftskammer hat heute ihren Bericht über das Wirtschaftsjahr 1919/20 herausgegeben. Dem 166 Seiten starken Bericht ist zu entnehmen, daß die Zahl der am 1. Juli 1920 anwesenden Mitglieder 11 056 Mitglieder betrug. Außerdem sind der Kammer 21 geschweherte Betriebe beigetreten.

Rüstringen-Wilhelmshafen.

Rüstringen, 22. Juli. Sparfassen-Reisereisereise. Mit einer Beurlaubung treten heute die Sparfassen des deutschen Reiches und insbesondere die Rüstringer Sparfassen vor das reisende Publikum.

Das rote Meer.

Roman von Clara Schibig. 2) "Ich habe meinen Mann aber auch gesehen: er war so schön, wenn nicht er, wenn du nicht bist, dann ist es doch ich. Ich habe meinen Mann aber auch gesehen: er war so schön, wenn nicht er, wenn du nicht bist, dann ist es doch ich.

